

Vorwort

„*Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.*“ (Anton Bruckner). Und kann keine Höhe erreichen, wenn er planlos Steine aufeinander setzt.

Seit 01.01.2006 ist das neue MDS-Prüfkonzept bei den Qualitätsprüfungen des MDK nach § 114 SGB XI in der Praxis gültig. Die Spitzenverbände der Pflegekassen haben damit ein bundeseinheitliches Prüfinstrumentarium entwickelt, das den Bemessungsspielraum der Prüfer eingrenzt und den Einrichtungen und Pflegediensten klarer darstellt, welche Anforderungen zu erfüllen sind.

Dieser Praxisratgeber vermittelt Ihnen ausführlich die Inhalte des Prüfinstrumentariums und zeigt durch Praxistipps und Musterlösungen Wege auf, diese Anforderungen zu erfüllen (Kapitel 3). Dabei werden nicht nur die bisherigen Erfahrungen mit den Prüfern berücksichtigt, sondern auch die Ergebnisse des MDK mit den Prüfungen nach dem vergleichenden Qualitätsbericht nach § 118 SGB XI und die bisher erschienenen Grundsatzstellungen zum Pflegeprozess (Kapitel 5) und zur Ernährungs- und Flüssigkeitsversorgung.

Sie können die Hinweise, Tipps und Materialien der CD-ROM schnell an Ihren Bedarf anpassen und sofort einsetzen und den Praxisratgeber somit als „MDK-Baukasten“ nutzen. Er unterstützt Sie aber auch dabei, sich selbst, die Organisation und die Mitarbeiter auf die Prüfung vorzubereiten und diese mit Erfolg zu bestehen.

Die Ausführungen zum Qualitätsmanagement in der Pflege (Kapitel 2) und die Vertiefungen zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess stellen die Weichen, um die Erfüllung der MDK-Anforderungen zum Nebeneffekt ihres systematischen Qualitätsmanagements zu machen.

Nicht durch die externe Qualitätsprüfung des MDK wird die Qualität der Pflege weiterentwickelt, sondern durch die Professionalisierung der Pflege an sich und die Anwendung von Methoden, Maßnahmen und Modellen zur kontinuierlichen Verbesserung, die als Führungsaufgabe verstanden wird und die Mitarbeiter, Pflegebedürftige und das soziale Umfeld einbezieht.

Dieser Praxisratgeber versteht sich nicht als Grundlagenwerk zur Darlegung von Wissenschaft und Theorie, sondern als praxisnahe Hilfestellung, die durch die Aktualisierungen ständig erweitert und verbessert wird.

Ihr Herausgeber